

Parlamentarischer Vorstoss

2018/884

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Verkehrsverbindungen Basel - Jura
Urheber/in:	FDP Fraktion
Zuständig:	Rolf Blatter
Mitunterzeichnet von:	Richterich
Eingereicht am:	25. Oktober 2018
Dringlichkeit:	--

Für den Verkehr tausender Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem Raum Jura sowie dem angrenzenden Elsass, welche täglich in die Agglomeration Basel pendeln, ist die zur Verfügung stehende Infrastruktur beim MIV und beim ÖV ungenügend. Praktisch täglich kann man deshalb von entsprechenden Staumeldungen hören und lesen (Knoten Angenstein). Auch der übrige Regionalverkehr trägt zu dieser Überlastung bei. Die Modelle gehen überdies davon aus, dass die Pendlerströme zwischen den o.g. Räumen zunehmen werden – und damit logischerweise auch der Bedarf für gesteigerte Kapazität der Verkehrsinfrastrukturen. Dies insbesondere nach der Fertigstellung der Autobahnverbindung zwischen Biel und Delémont.

In der Strassenverbindung zwischen Basel und dem Arc Lémanique mit den grossen Zentren Genève und Lausanne fehlt nun nur noch das letzte Stück der Transjurane: Delémont – Basel. Die aktuelle Situation präsentiert Hochleistungsstrassen von Genf bis Delémont; ab Delémont geht's über Land weiter. Eine gleichwertige und vollständige Redundanz-Verbindung als Alternative zur derzeitigen Streckenführung über die A2 wird die Verkehrsüberlastung auf beiden Ästen merklich reduzieren.

Die bessere Verkehrsverbindung der Sprachräume «Deutsch» und «Français» kann überdies einen spürbaren Einfluss auf die kulturelle Verständigung geltend machen – und dadurch einen staatspolitischen Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts zwischen den alemannischen und frankophonen Landesteilen der Schweiz leisten. Auf zahlreichen Ebenen funktioniert die Zusammenarbeit der Nordwestschweiz der Kantone; Switzerland Innovation Park Basel AG, «Basel Area.Swiss» sind ebenso Kooperationen beider Basel und Jura wie die Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung zwischen l'Hôpital du Jura und der Basler Spitäler oder die Zusammenarbeit der zweisprachigen Gymnasien Porrentruy und Laufen.

Die H18 geht infolge der Abstimmung über den Netzbeschluss im Jahre 2020 an den Bund über – damit auch die Verantwortung allfälliger Kapazitätserweiterungen.

- **Der Regierungsrat wird deshalb gebeten zu prüfen und zu berichten:**
 - **Mit welchen Massnahmen kann der Bund rasch zu verstärkten Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur für den öffentlichen und motorisierten Individualverkehr auf der Achse Basel – Delémont bewegt werden.**

In den Parlamenten der Kantone Basel-Stadt und Jura werden inhaltlich gleichlautende Vorstösse zur Verkehrsverbindung Basel - Delémont eingereicht.